

Kirchenfenster

Gemeindebrief

der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinden
der Propstei Bukow

Herbst 2010

14. Jahrgang, Nummer 65



Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer mit seinen Extremen und Kapriolen ist vorüber, die Ernte ist eingefahren. Es hat schon bessere Jahre gegeben und dennoch wollen wir dankbar sein, für das, was wir haben. Darum feiern wir in unseren Gemeinden unser Erntedankfest, zu dem Sie herzlich eingeladen sind. Unser Blick geht aber darüber hinaus zum Martinstag, zum Buß- und Betttag und zum Ewigkeitssonntag. Das Ende des Kirchjahres ist als eine Zeit des Innewerdens gedacht. Es ist gut, wenn wir zur Ruhe und zum Nachdenken kommen über Gott und die Welt, über Leben und Tod. Unsere Gottesdienste und auch andere Gemeindeveranstaltungen können auch für Sie zu Orten des Innehaltens werden.

Einen gesegneten Herbst wünscht Ihnen

Ihre Redaktionsgruppe



Redaktion: J. Utpatel, K. Spillner
Herausgeber: verantwortlich Propst Jörg Utpatel im Auftrag des Kirchgemeinderates Neubukow und der Synode der Propstei Bukow
Anschrift: Evang.-luth. Kirchgemeinde, Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow, Telefon (03 82 94) 1 64 66
Titelbild: S. Altenburg
Gesamtherstellung: Druckerei Karl Keuer • E-Mail: druckerei@drukk.de • Tel. (03 82 94) 7 84 53

Liebe Leserinnen und Leser, kennen Sie Frederick? Frederick ist eine Feldmaus. Seine Familie schuftet und rackert, sammelt und arbeitet Tag und Nacht. Immer mehr. Schließlich kommt der Winter bald. Nur Frederick nicht. Frederick sammelt auch, nur eben andere Dinge. Sonnenstrahlen zum Beispiel, die Farben des Sommers und schöne Wörter für die kalten, grauen Wintertage. Na, Sie können sich vorstellen, dass seine Feldmausfamilie nicht gerade begeistert ist davon. Doch der Winter kommt. Die Fressreserven reichen eine ganze Weile. Als die zu Ende gehen, fragen die Mäuse Frederick: „Und, was machen deine Vorräte?“. Und Frederick beginnt zu erzählen und zu schwärmen: Von den schönen, warmen Sonnenstrahlen, von den Farben des Mohns, der Kornblumen, des Weizens und aus den gesammelten Wörtern dichtet er ein wundervolles Gedicht für seine Familie. Ich mag den Herbst. Ich mag die Farben der Blätter, den Duft von reifen Äpfeln, die kühle Luft am Morgen. Und auch die Herbststimmung. Im Herbst gehts ja ans Eingemachte. Im wahrsten Sinne. Da legen wir unsere Vorräte an für den Winter. Ernten und sammeln können wir aber wohl nicht nur, was wir selbst gesät haben. Wie wäre es, wenn wir uns neben Äpfeln und Nüssen, Gurken und Kürbissen so eine Schatzkammer



wie in der Geschichte von Frederick anlegen würden? Aus guten Worten und Bildern, die uns getragen haben in diesem Jahr. Vielleicht ein Segenswort, das Sie berührt hat? Oder eine Begegnung, die Ihnen Mut gemacht hat? Wenn die trüberen, kälteren Tage kommen, ist es gut, etwas Wärmendes im Haus gespeichert zu haben.

„Gott wird dich mit seinen Fittichen decken, und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln.“ Das ist für mich so ein wärmendes Wort zum „Einmachen“ für den Winter. So hell wie die Sonnenstrahlen, so bunt wie die Sommerfarben. Davon lässt sich gut leben. Was legen Sie hinein in Ihre Vorratskammer? Viel Freude beim Sammeln wünscht Ihnen Ihre

Sindy Altenburg
Pastorin in Dreveskirchen

Mit der Trauer leben

In der Telefonseelsorge-Sprechstunde erzählte eine Anruferin: „Eine gute Freundin unserer Familie hat kürzlich ihren Mann nach langer Krankheit verloren. Jetzt zieht sie sich immer mehr zurück, obwohl wir ihr viele Angebote machen. Wie können wir ihr helfen?“

Als mein Großvater starb, trug meine Oma ein Jahr lang Schwarz. Für sie war das nicht nur eine Äußerlichkeit. Sie signalisierte damit: „Ich kann noch nicht am normalen Leben teilnehmen. Ich brauche Zeit, um mich in die neue Situation einzuleben.“

Ähnlich ist es vermutlich mit dem Rückzug dieser Freundin. In den letzten Monaten hat sie viel Zeit mit ihrem kranken Mann verbracht. Jetzt hat sich die Lage ins Gegenteil verkehrt, sie ist allein. Geben Sie ihr Zeit, das zu begreifen. Genauso wichtig ist es aber auch, jemanden zum Reden zu haben.

Trauern ist eine Gratwanderung zwischen Alleinsein und Gesprächen. Bekannte schmieden oft zu schnell Zukunftspläne für die Trauernden: „Das Leben geht doch weiter.“ Oft steckt hinter dem gut gemeinten Freizeitprogramm die eigene Hilfslosigkeit im Umgang mit der Trauer. Man spricht ja nicht gern über den

Tod, möchte dem andern nicht zu nahe treten oder wehtun. Und die Trauernden wollen den Freunden mit ihrer Verzweiflung nicht zur Last fallen, ziehen sich zurück. Aber eigentlich möchten sie über den verstorbenen Partner, über Verlust und verpasste Chancen in der Beziehung sprechen. Das ist notwendig, um die Vergangenheit zu verarbeiten. Erst wenn sie sich auf diese Weise verabschiedet hat, kann Ihre Bekannte die Zukunft angehen.

Sie als Freunde brauchen jetzt Zeit, Mut und offene Ohren für die Witwe. Sie kannten den Verstorbenen, kannten die beiden als Paar. Vieles verstehen Sie besser als jemand, der das Ehepaar nicht kannte. Darin liegt Ihre Chance, gute Gesprächspartner zu sein. Sollte Ihre Freundin trotz allem weiter „abblocken“, helfen vielleicht andere Ansprechpartner: die Telefonseelsorge, eine Selbsthilfegruppe, der Gemeindepastor oder ein Seminar für trauernde Menschen.

*Ute Schlemmer,
Pastorin in Hamburg*

*„Trauernde sind überall
sich verwandt.“
Franz Grillparzer*

Martinstag Donnerstag, 11. November, in den Gemeinden der Propstei:

- **Neubukow**
um 17 Uhr, Beginn auf dem Neubukower Markt, anschließend Laternenumzug
- **Biendorf**
um 17 Uhr, Andacht in der Kirche, danach Lagerfeuer
- **Kirch Mulsow**
um 17 Uhr, Andacht in der Kirche, anschließend Laternenumzug
- **Dreveskirchen**
um 17 Uhr, Andacht in der Kirche, anschließend Laternenumzug

Übrigens ...

„Es ist oft wichtiger, dass du mit Gott über dein Kind redest, als dass du dauernd mit deinem Kinde von Gott redest.“

Otto Schließke

Kirchenmaus



den Winter übersteht, hat er gesagt. Er hat gesagt, dass er sich im Pfarrgarten schon ein schönes Winterquartier gesucht hat, um dann in ein paar Wochen dort den Winter zu verschlafen. Ich hab ihn ganz doll bedauert: „Herr, Igel, das ist doch traurig! Sie verschlafen die schöne Adventszeit und Weihnachten!“ Aber er meinte: „Für Kirchenmäuse und Menschen mag das angehen. Aber ich brauche meine Ruhe.“

Hallo Kinder,
im Sommer hab ich einen neuen Freund gefunden. Wir haben uns beim Essen getroffen. Nachbars Katze hat uns freundlicherweise immer etwas übrig gelassen – und wenn sie dann fort war – na, ihr wisst schon.

Mein neuer Freund ist ein stacheliger Geselle. Erst hab ich mich ein wenig vor ihm gefürchtet, aber er ist wirklich sehr nett. Kunststücke kann der, das glaubt ihr nicht. Der kann sich zusammenrollen wie ein Stachelball, das ist lustig. Jetzt hat er mir erzählt, dass er ordentlich viel fressen muss, damit er Speck auf die Rippen kriegt. Hm, hab ich gedacht, alle wollen schlank sein und der will fett werden. Aber das braucht er, damit er

Tja, ein bisschen Ruhe könnte Menschen und Mäusen vielleicht auch nicht schaden. Wenn jetzt die Tage wieder ganz kurz werden, kann man mal ein bisschen basteln oder ein schönes Buch lesen. Ich glaube Gott hat es gut eingerichtet, dass es nach dem turbulenten Sommer und vor dem kalten Winter eine Zeit gibt, in der man wirklich ein bisschen zur Ruhe kommt. Menschen und Mäuse brauchen Ruhe, Stille und Besinnung, damit sie Kraft für Arbeit und Schule haben. Aber ehrlich, Kinder, Winterschlaf wäre für mich trotzdem nichts. Und was meint ihr?

Ich jedenfalls wünsche euch einen schönen Herbst.
Tschüs,

Eure Eulalia

Herr Igel hat auch eine Frau. Die sieht genauso aus wie er. Oder nicht? Findet ihr die zehn Unterschiede?



Neuer KGR



Alt und neu beisammen:
 Der KGR Dreveskirchen nach seiner
 Einführung am 29. August 2010.

„Sonnabendmahl“

Der Dreveskirchener Gottesdienst
 am Samstagabend verändert sein
 Gesicht: Im Kirchgemeinderat haben
 wir beschlossen, dass wir diesen
 Gottesdienst in Zukunft als Wochen-
 schlussgottesdienst mit Abendmahl
 feiern wollen: Mit meditativen Texten
 und biblischen Lesungen, mit Abend-
 liedern und Gelegenheit für Stille und
 Gebet lassen wir die Woche gemein-
 sam ausklingen. Seien Sie herzlich
 willkommen! Das erste Sonnabend-
 mahl feiern wir am 16. Oktober um
 17 Uhr.

Martinsfest

Am 11. November ist Martinstag.
 Wir treffen uns um 17 Uhr zu einer
 Andacht in der Kirche in Dreveskir-
 chen. Bringt Eure Laternen mit, denn
 danach ziehen wir gemeinsam los!



getraut wurden

Christian Hoffmann und Carolin
 geb. Kübbeler aus Vogelsang
 Cornelia Reichardt und
 Steffen Müller-Reichardt aus Berlin

**Andacht zur
 Goldenen Hochzeit feierte:**

Ehepaar Sandmann aus Blowatz

*Glaubst du auch nicht, bleibt er doch treu.
 Er hält, was er verkündet.
 Er wird Geschöpf – und schafft dich neu,
 den er im Unheil findet.
 Weil er sich nicht verleugnen kann,
 sieh ihn, nicht deine Schuld mehr an.
 Er hat sich selbst gebunden,
 er sucht: du wirst gefunden!*

(Jochen Klepper)



kirchlich bestattet wurden:

Ilse Wahls, geb. Lüth, 90 Jahre
 Fritz Lüth, 74 Jahre
 Adolf Hein, 70 Jahre
 Dieter Hoffmann, 65 Jahre

	Alt Bukow	Dreveskirchen	Kirch Mulsow	Neuburg
3.10.10 Erntedank	-	9.30 Uhr (A) Familiengd. m.A.	14 Uhr (G) m.A.	10 Uhr (G) m.A.
10.10.10 19. So.n.Trinitatis	14 Uhr (Se) m.A. Erntedankgd.	-	-	10 Uhr (G)
16./17.10.10 20. So.n.Trinitatis	-	Sa 17 Uhr (A) Sonnabendmahl	So 14 Uhr (A)	-
24.10.10 21. So.n.Trinitatis	10 Uhr (G)	-	-	14 Uhr (G)
31.10.10 Reformationstag	-	-	-	10 Uhr m.A.(G) Verbundgottesd.
7.11.10 Dritt. So.n.Trinitatis	-	9.30 Uhr (A) mit Kigo	14 Uhr (A)	-
11.11.10 Martinstag	-	17 Uhr (A)	17 Uhr (G) mit Laternenumzug	-
14.11.10 Vorl. So.n.Trinitatis	14 Uhr (G)	-	-	10 Uhr (G)
17.11.10 Buß- und Betttag	19 Uhr (G) Verbundgottesd.	-	-	-
21.11.10 Ewigkeitssonntag	14 Uhr (A) m.A.	9.30 Uhr (A+Se)	14 Uhr (G)	10 Uhr (G)
Verlesung der Namen der Verstorbenen des letzten Jahres				
28.11.10 1. Advent	-	-	-	15 Uhr (G) Verbund- Familiengd. anschl. Kaffeetrinken

Wir holen Sie gerne ab zum Gottesdienst!

(m.A. = mit Abendmahl, Kigo = Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst
 G = Pastor Gerber, A = Pastorin Altenburg, Se = Prädikantin Seemann)

Gemeindeausflug

Am 5. September um 7.30 Uhr ging es los, 61 Personen fuhren mit zwei Bussen nach Hamburg um dort die ev.-methodistische Gemeinde in Eimsbüttel zu besuchen, mit ihnen Gottesdienst zu feiern und gemeinsam zu essen. Anschließend ging es mit gut gefüllten Bäuchen zum Michel, wo es eine Führung zum Michel gab. Sehr beliebt war der Turm, von wo aus es bei dem schönen

Wetter eine tolle Aussicht auf Hamburg gab. Nach einiger freier Zeit, die zum Spaziergehen, Kaffeetrinken u.ä. genutzt wurde, ging es zur Alt Bukower Partnergemeinde. Dort aßen wir zusammen Abendbrot und ließen die Partnerschaft wieder neu aufleben. Kurz nach 20 Uhr waren wir wieder alle zu Hause angekommen, fröhlich und geschafft, also, bis zum nächsten Ausflug!



Gottesdienst in Eimsbüttel



Dringend Verteiler ...

... für Hageböök, Hof Redentin, Gamehl, Alt Bukow, Nantrow, Neu Nantrow gesucht. Seit unserem Aufruf im Gemeindebrief hat sich leider immer noch keiner bereit erklärt, diese Gemeindebezirke mit Gemeindebriefen zu versorgen. Daher ein weiterer Aufruf. Ab Dezember könnte es sonst sein, daß Sie den Gemeindebrief selbst im Pfarrhaus abholen können...

Regelmäßige Veranstaltungen:

- Gemeindenachmittage:** Alt Bukow: donnerstags 21.9., 18.10.2010
 Dreveskirchen: mittwochs, 27.10., 17.11.2010
 Kirch Mulsow: donnerstags 28.10., 25.11.2010
 Neuburg: donnerstags 14.10., 11.11.2010
 jeweils 14.30–16.30 Uhr in Gemeinderäumen/Pfarrhäusern
- Christenlehre:** dienstags 15–15.45 Uhr Klasse 1–3, 16–16.45 Uhr Klasse 4–6
 5. und 26.10, 9. und 23.11. im Pfarrhaus Dreveskirchen
- Konfirmandenunterricht:** nach Absprache mit Pastorin Altenburg
- Hauskreis:** montags von 20 – 22 Uhr bei Fam. Gerber in Neuburg,
 am 4.10., 18.10., 1.11. und 15.11.2010
 Wir lesen gemeinsam die Bibel und tauschen uns darüber aus,
 was der Glaube mit unserem Leben zu tun hat.
- Besuchsdienstkreis:** Treffen ca. alle 4 – 6 Wochen im Pfarrhaus Neuburg,
 mittwochs jeweils um 19.30 Uhr am 10. November
 nähere Infos bei Silvia Hameister (038426/20862)
 Wer einen Besuch haben möchte bzw. wer jemanden besuchen möchte,
 melde sich bitte bei Frau Hameister oder im Pfarrhaus Neuburg (20224)
- Chor:** donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr im Pfarrhaus Neuburg,
 (Petra Gerber, 038426/20972), neue Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen
- Sprechzeit:** Alt Bukow: Di 16–17.30 Uhr im Gemeindehaus Alt Bukow
 Kirch Mulsow: Mi 15.30–17 Uhr im Pfarrhaus Kirch Mulsow
 Neuburg: Fr 10–12 Uhr im Pfarrhaus Neuburg
 Dreveskirchen: – Büro Frau Gerber: Mo 10–12 Uhr im Pfarrhaus
 – Pastorin Altenburg: Mi 10–12 Uhr im Pfarrhaus
 und nach telefonischer Vereinbarung

Konten der Kirchengemeinden für Kirchgeld und Spenden bei der Volks- und Raiffeisenbank
 Wismar eG (BLZ 130 610 78) Alt Bukow: 4 50 46 40 Dreveskirchen: 3 22 78 63
 Kirch Mulsow: 4 50 49 50 Neuburg: 3 22 02 65

Evang.-luth. Kirchengemeinden Alt Bukow, Dreveskirchen, Neuburg, Kirch Mulsow

Pastor Helmut Gerber
 Hauptstraße 36, 23974 Neuburg
 Telefon (03 84 26) 2 02 24 Fax 2 09 52
 neuburg@kirchenkreis-wismar.de

Pastorin Sindy Altenburg
 Schulstraße 6, 23974 Dreveskirchen
 Telefon (03 84 27) 2 75 Fax 4 08 59
 dreveskirchen@kirchenkreis-wismar.de

Gottesdienste

jeden Sonntag um 10 Uhr mit Kinder-
gottesdienst; mit Abendmahl
am 3. Oktober (Erntedank),
am 31. Oktober (Reformationstag);
am 21. November (Ewigkeitssonntag)

- **Gottesdienst mit dem Bläserchor**
der evangelischen Gemeinden
zu Lich (Hessen) am 17. Oktober
um 10 Uhr.

- **Gottesdienst mit Beichte** und
Abendmahl am Buß- und Bettag,
dem 17. November um 19 Uhr im
Gemeinderaum des Pfarrhauses

Kirchenführungen und offene Kirche

- nach jedem Gottesdienst am Sonn-
tag; sonst nach Absprache

- offene Kirche bis Ende Oktober:
jeden Tag von 9 bis circa 17 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

- **Chorprobe** jeden Montag um
19.30 Uhr im Gemeinderaum

- **Seniorenachmittag**

am 10. November und
am 8. Dezember (Adventsfeier)
um 14.30 Uhr im Gemeinderaum

- **Kinderchor** Voraussichtlich jeden
Donnerstag um 14.30 Uhr im
Gemeinderaum des Pfarrhauses

- **Konfirmandenstunden** jeden
Freitagabend ab 18.30 Uhr mit
Abendessen im Konfirmandensaal
des Pfarrhauses.

- **Taufunterricht** für Erwachsene
(Zeiten variabel, Termine bitte
Aushängen in den Schaukästen
entnehmen)

- Im Schuljahr 2010/11 wieder
Religionsunterricht in der Schule
für die Klassen 1 – 10

Seniorenausflug

Dieses Jahr am 29. September
nach Eutin mit Besichtigung der
Vincelin-Kirche in Süsel, Mittag-
essen in der alten Mühle, Schloß-
besichtigung, Schiffahrt auf dem
Eutiner See mit Kaffee/Kuchen,
Abendessen im Hotel am See bei
Grevesmühlen; Abfahrten bitte den
Aushängen in den Schaukästen ent-
nehmen (Teilnehmerbeitrag: 50,- €).

Arbeitseinsatz

- Am Sonnabend vor Erntedank
um 14 Uhr in der Kirche

Sprechstunden

- montags zwischen 10 – 12 Uhr
im Pfarrhaus

**Konto für Kirchgeld
Spenden und Friedhofsgebühren:**
Kontonummer 3 324 303; (BLZ 130 610 78)
Volks- und Raiffeisenbank Wismar

Ev.-luth. Pfarre Kirchdorf
Pastor Dr. Mitchell Grell
Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf/Poel
Tel. 03 84 25/2 02 28 o. 4 24 59, Fax 4 24 58
e-mail: mi.grell@freenet.de

Gottesdienste

sonn- und feiertags jeweils um 10 Uhr

Gottesdienste im Altersheim

22.9. 27.10. 24.11. jeweils um 15.30 Uhr

Besondere Gottesdienste Rerik

3. Oktober

um 14 Uhr Erntedankfest mit
Bauernmarkt und Kaffeetrinken

17. November

um 19 Uhr Gottesdienst
zum Buß- und Bettag / Abendmahl

21. November

um 10 Uhr Gottesdienst
zum Ewigkeitssonntag / Abendmahl

28. November

um 10 Uhr Familiengd. am 1. Advent

Gottesdienste in Biendorf

3. Oktober

10 Uhr Erntedankgottesdienst

11. November

um 17 Uhr Martinsfest mit Andacht
und Lagerfeuer

21. November

um 14 Uhr Gottesdienst zum
Ewigkeitssonntag / Abendmahl

28. November

um 15 Uhr Adventsliedersingen in der
Kirche, anschließend Adventskaffee

Gottesdienste in Russow

17. Oktober

um 17 Uhr Abendandacht

21. November

um 15.30 Uhr Gottesdienst zum
Ewigkeitssonntag mit Abendmahl

Vorschau: 2. Advent 11 Uhr

festlicher Orgelgottesdienst für unsere
verbundenen Gemeinden anschließend
„Adventssuppe“ bei Kuno

Seniorenkreis

Mit Frau Kiepura 14–15.30 Uhr
im Seniorentreffpunkt Kröpeliner
Straße. Donnerstags alle 14 Tage

Kirchenmusik in Rerik

Am 7. Oktober findet in der Reriker
Kirche um 19.30 Uhr ein Choral-
konzert mit Karl Scharnweber und
Thomas Klemm statt.

Erntedank 2010

Erntedankfest am 3. Oktober in Rerik
um 14 Uhr. Auch in diesem Jahr soll
es wieder einen kleinen Bauernmarkt
geben: wir bitten besonders um
„Selbstgemachtes“ Saft, Marmelade,
Trockensträube, Äpfel, Kartoffeln aus
eigener Ernte ... Die Gaben können
am 2.10. von 9–11 Uhr in der Kirche
abgegeben werden. Im Anschluss an
den Gottesdienst wollen wir die Gaben
gegen eine Spende für unsere Glocke
abgeben. Natürlich wird auch ein Teil
wieder an den Brotkorb in Doberan
gehen. Unser Erntedankfest wird mit
einem Kaffeetrinken vor der Kirche,
bei schlechtem Wetter im Zelt, aus-
klingen. Über Kuchenspenden freuen
wir uns sehr.

Gemeindenachmittag

28.10., 25.11. jeweils 14 Uhr im Pfarrhaus
Biendorf mit Kaffeetafel.

Regelmäßiges

- montags 14.30 Uhr **Möwen** (Chor Mädchen: 2.–4.Kl.) 18 Uhr **Jugendchor** (Jugendliche ab 5. Kl.)
- montags 16 Uhr **Vorkonfirmanden** Einladung an alle Schüler und Schülerinnen der 7. Klasse. Wir bereiten uns auf die Konfirmation 2012 vor.
- Hauptkonfirmanden** um 17 Uhr
- dienstags 19.30 **Kirchenchor**
- donnerstags 14.10–14.40 Uhr **See-sterne** (Kinderchor Vorschulkinder + 1. Kl. werden 14 Uhr im Hort abgeholt + dorthin zurückgebracht)
- Christenlehre** ab 23.9.
 - 14.45 Uhr Christenlehre (1.–3. Kl.)
 - 15.45 Uhr Christenlehre (4.–6. Kl.)
- freitags 14 Uhr **Blechmatrosen** (Jungbläser Gemeindehaus Rerik)
- 14.30 Uhr **Seelöwen** (Chor Jungen: 2.–4. Kl.) Erste gemeinsame Auf-führung der Kinderchöre: 3. 10. 10 Uhr Neubukow, 14 Uhr Rerik

Erziehungsurlaub Oktober!

Im Oktober bin ich im Erziehungsurlaub, deshalb finden nach Erntedank bis zum 7. 11. keine kirchenmusikalischen Gruppen statt. Die Christenlehre ist davon nicht betroffen. (B. Barth)

Christenlehre

Ab 23.9. beginnt für die Kinder die Christenlehre mit Frau Spillner, die

Katechetin in Neubukow ist. Kinder der 1.–6. Kl. sind dann jeden Donnerstag ins Reriker Gemeindehaus eingeladen, um biblische Geschichten zu hören, miteinander über Gott nach-zudenken, zu spielen und zu feiern. Die Bastorfer Kinder sind auch herzlich eingeladen. (Fahrdienst möglich).

Kirchgeld

Vielen Dank für das Kirchgeld. – In den nächsten Wochen wird es wieder einen Kirchgeldbrief geben, in dem der Verwendungszweck für dieses Jahr beschrieben wird.

Kulturtag in Rerik

Vom 24.9.–9.10 finden die 6. Reriker Kulturtag statt. • **24.9.** 19.30 Uhr „Die Eröffnung“/Herrenhaus Roggow • **25.9.** 19.30 Uhr „Das Theater“/Kösterschün • **26.9.** 17 Uhr und 19.30 Uhr „Das Theater“/Kösterschün • **28.9.** 19.30 Uhr „Die Ausstellung“/Kirchturm • **30.9.** 19.30 Uhr Hörspiel zum Roman: „Sansibar oder der letzte Grund“/ Kirchturm • **2.10.** 19.30 Uhr „Der Ball“/ Herrenhaus Roggow • **5.10.** 19.30 Uhr „Die Unruhe“/Herrenhaus Büttelkow • **6.10.** 19.30 Uhr „Die Zeit“ Kirche/ Rerik • **7.10.** 19.30 Uhr „Das Konzert“ mit Karl Scharnweber • **9.10.** 18 Uhr Theater, ab 19.30 Uhr „Das Finale“ Kösterschün (www.sansibar-rerik.de)

Danke

Die Früchte der Felder und in unseren Gärten werden geerntet. Ernte heiß im Grunde: auf das Gewesene und das Gewordene zurückzuschauen. Wenn ich auf die Ernte unserer Gemeinde nach diesem Sommer zurückschauen, dann bin ich sehr dankbar. Diesen Dank möchte ich weitergeben an alle, die das Gemeindeleben unterstützt und bereichert haben. Dank an den Wahlausschuss, der mit viel Zeitaufwand die Kirchengemeinderatswahlen vor- und nachbereitet hat. Dank an die Kirchenwachen, die unsere Kirchen für die vielen Besucher offengehalten haben. Dank für die Gestaltung der Kindergottesdienste. Dank für die überwältigende Unterstützung bei unserem sommerlichen Flohmärkten in Rerik und Biendorf. Dank für die geführten Radwanderungen zu unseren Kirchen. Dank für die Organisation des Sommerfestes in Biendorf. Dank für die wunderbare Bewirtung beim Russower Barocksommer. Dank für die vielen Ideen und deren Umsetzung, so dass es in unseren Kirchen noch schöner wurde. Dank für die vielen Kirchenkonzerte. Dank für die Unterstützung der Kinder von Tschernobyl. Dank für die regelmäßigen Besuch im Altersheim. Dank für die Mitgestaltung bei den Gottesdiensten. Dank für

die Arbeit mit den Senioren. Dank an die Kirchenältesten, die lange Jahre im Kirchengemeinderat mitgearbeitet haben. Dank an alle, die bereit sind die nächsten 6 Jahre im Kirchengemeinrat zu arbeiten. Dank auch für alle finanzielle Unterstützung.



getauft wurden

Sebastian Zuge
Lisa Haase und Tristan Haase
Karlotte, Lin Jasper
Luzi Wesenberg
Heinrich Paul Koch



getraut wurden

Philip von Chappuis und Charlotte
geb. Neumann
Daniel Sorgenfried und Franziska
geb. Beck
Mario Hekel und Melany geb. Never



kirchlich bestattet wurden:

Mathilde Wölki aus Bastorf
Gerhard Kiwitt aus Blengow
Bruno Wölki aus Bastorf
Heinz Schriever aus Rerik
Karl. Heinz Gradt aus Bargeshagen
Lieschen Schriever aus Rerik
Elisabeth Grunwald aus Gerstorf
Freya Winkler aus Rerik
Bruno Albuschat aus Mechelsdorf
Dieter Bugelmann aus Rerik
Elisabeth Vent aus Satow

„Der Herr ist mein Hirte ...“



Eine Glocke für Rerik

Unsere kleine Glocke ist zur Restauration in Lauchhammer. Sie konnte ohne Schwierigkeiten heruntergelassen werden. Der Kostenvoranschlag für die Stabilisierung des Turmes beläuft sich auf 50000 €. Dazu kommen die Kosten für den Neuguss der Glocke von 40000 €. Zur Zeit wird eine Ausstellung zur Geschichte unserer Glocken vorbereitet. Von der Ev. Kreditbank haben wir eine Spende von 2000 € zugesagt bekommen. Der Vorstandsvorsitzende wird in den Ruhestand gehen und hat sich statt Abschiedsgeschenken eine Spende für unsere Glocke gewünscht. Eine wunderbare Idee. Durch unsere sommerlichen Flohmarkt in Rerik konnten 2000 € auf das Glocken-



konto überwiesen werden. In Biendorf kamen 650 € für die Kirche zusammen. Unser Entschluss steht fest: Es wird im Sommer 2011 auch einen Flohmarkt geben.



Adventliches

Am Vorabend des 1. Advents soll es wieder einen adventlichen Markt in Rerik geben. Es gibt kleine Geschenke, Adventsgestecke und Bücher. Natürlich soll auch Zeit zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen sein. Adventsfeiern am 1. und 2. 12.

Evang-luth. Kirchengemeinde
Rerik - Biendorf - Russow
Liskowstraße 3, 18230 Rerik
Pastorin Karen Siegert
Tel. 038296-78236, Fax 038296-74906
rerik@kirchenkreis-wismar.de
Küster: Thomas Köhler, Lessingstr. 7
Tel. 0175-4363403
Kirchenmusik: Bernhard Barth
Dorfstraße 3, 18230 Wendelstorf
Tel. (038293)430274, 0163/3266561
E-Mail: eichholz3@yahoo.de
Familie Runge, Dorfplatz 18, Russow
Tel.038294-12268 (für Beerdigungen)

Konten der Kirchengemeinden
Kirchengemeinde Rerik Nr.1007007817
BLZ 13061128
Förderkreis Musikalische Arbeit mit Kindern
Nr. 2007007817 BLZ 13061128
Glocke Rerik Nr. 6127007817
BLZ 13061128
Kirchengemeinde Biendorf-Russow
Nr. 3007007817 BLZ 13061128
Orgel Russow Nr. 5127007817
BLZ 13061128

Meine Erntedankgabe

Wieder liegen diesem Gemeindebrief Spendenumschläge zum Erntedankfest bei. Für uns ist es in diesem Jahr keine Frage, wofür und für wen wir dieses Mal bitten. Es steht wohl allen vor Augen: Egal wie gut die Ernte hier bei uns ausfällt – wir müssen uns wenig um unser tägliches Brot, um unsere Wohnungen und Hab und Gut sorgen. Nur ein kurzer Blick auf das Schicksal der Menschen in Pakistan zu werfen macht uns deutlich, wie dankbar wir trotz unserer eigenen Sorgen sein können. Lassen Sie uns ohne viele Worte helfen und Gott bitten, diese Gaben zum Wohle der Notleidenden in Pakistan zu segnen. Wie immer bitten wir Sie, Ihre „Erntedankgabe“ in den beigelegten Umschlag zu legen, der dann während des Erntedank-Gottesdienstes abgelegt werden kann. Sie können Ihre Spende auch bei einer anderen Gelegenheit den Kirchenältesten oder dem Pastor übergeben.

Neues aus dem Gemeindehaus

Im September wurde der neue Raum im Obergeschoss des Neubukower Gemeindehauses frisch gemalert. Wir danken herzlich den Herren Schulz, Kramer, Holzappel und Litschko, besonders auch Johannes Kramer, der als Jüngster tatkräftig geholfen hat!

Unser Erntedankfest

Das Erntedankfest feiern wir in **Westenbrügge** am 26. September um 13.30 Uhr. Gaben und Blumen zum Ausschmücken der Kirche werden gern entgegengenommen. Am Sonnabend, 25. September, um 14 Uhr wird die Kirche geputzt und geschmückt – dazu sind Helfer und Helferinnen herzlich willkommen! In **Neubukow** fällt der „20. Tag der Deutschen Einheit“ am 3. Oktober zugleich auf das Erntedankfest. Zum festlichen Gottesdienst erwarten wir als Prediger Pastor Andreas Riebl und den Chor unserer Partnergemeinde aus Hamburg-Langenhorn. In Neubukow können diese Gaben und auch Blumen am Sonnabend (2. Oktober) abgegeben werden. Wir freuen uns ab 9 Uhr über jede Hilfe beim Schmücken der Kirche!





DAS kleine KINO

mit ungewöhnlichen und ungewöhnlich guten Filmen

jeweils um 19.30 Uhr



Freitag, 24. September

„Das weiße Band - eine deutsche Kindergeschichte“ (ab 14 Jahren)
 Der Film beschreibt die Folgen von Machtmissbrauch und Autoritätsdenken in einem Dorf im Norden Deutschlands vor dem Ersten Weltkrieg. An oberster Stelle der Dorfhierarchie stehen der adelige Gutsherr, der Arzt und der Pastor, der seine Kinder für das kleinste Vergehen zur Strafe ein weißes Band tragen lässt. Der Dorffrieden wird durch mysteriöse Ereignisse gestört: der nach außen hin kinderliebe und freundliche Arzt erleidet einen Unfall. Der Sohn des Gutsherren wird entführt und ein Behinderter schwer misshandelt. Mit Beginn des Ersten Weltkrieges, werden diese Vorfälle zur Nebensache. Doch sind sie nicht die Wurzeln zukünftiger Ereignisse?

Freitag, 29. Oktober

„Das Beste kommt zum Schluss“ (ab 12 Jahren) USA 2007
 Der reiche und arrogante Großunternehmer Edward Cole (Jack Nicholson) und der bedachte Automechaniker Carter Chambers (Morgan Freeman) teilen sich nicht nur ein gemeinsames Krankenhauszimmer, sondern auch die erschütternde Diagnose, dass sie unheilbar an Krebs erkrankt sind und nur noch wenige Monate zu leben haben. Nach anfänglicher Skepsis voreinander freunden sich die beiden gegensätzlichen Patienten an und entschließen sich rasch, sich nicht einfach mit ihrem Schicksal abzufinden.

Freitag, 19. November

„Vision - Aus dem Leben der Hildegard von Bingen“ (ab 14 Jahren)
 Als Achtjährige kommt die aus einer adeligen Familie stammende Hildegard ins Kloster. Dort wächst sie unter der Obhut Jutta von Sponheims auf, die sie unter anderem die Heilkunde lehrt und auch ihre musikalische Begabung fördert. Als Hildegard als Erwachsene gesteht, Visionen von Gott zu haben, sind die Kirchenoberen entsetzt. Doch Hildegard lässt sich nicht beirren, und bald reicht ihr Ruf weit über die Klostermauern hinaus.

**Im evangelischen Gemeindehaus Neubukow
 HERZLICH WILLKOMMEN!**



Offene Kirche – zum 4. Mal

Bereits zum vierten Mal half ein 17-köpfiges Team aus unserer Gemeinde mit der Aktion „Offene Kirche“, Touristen in unserem Gotteshaus über den Sommer persönlich willkommen zu heißen. All diesen Ehrenamtlichen gilt ein herzliches Dankeschön!

Gospelchor – 1. Konzert

Nach einem mit Freude aufgenommenen Auftritt im Gottesdienst, gibt der Neubukower Gospelchor „Joyful Gospel Singers“ unter Leitung von Marlies Günther-Kocks am Freitag, dem 26. November, sein erstes Konzert in unserer Kirche!

Ingo Barz kommt

Am Freitag, dem 12. November, wird Ingo Barz aus Lühbürg um 19.30 Uhr im Neubukower Gemeindehaus zu Gast sein. Nach der Veröffentlichung seines neuen Buches ist er mit dem Lese-Programm und Liedern „Muss denn der Junge andauernd Panzer malen?!“ unterwegs.

Erntedank im Pflegeheim

Im Psychiatrischen Pflegeheim wird am Mittwoch, dem 5. Oktober, um 9.30 Uhr, eine Andacht zum Erntedankfest gefeiert.

Martinstag

Am Donnerstag, dem 11. November, wird wieder zum Laternen-Umzug eingeladen: Beginn ist um 17 Uhr auf dem Neubukower Marktplatz.

Rüstzeit in Damm

Vom 16. bis 19. August waren fünfzehn Christenlehrekinder aus Neubukow mit Kindern aus Kröpelin, Kühlungsborn und Buchholz in Damm zur Rüstzeit. „Ihr werdet euch wundern“ lautete das Thema. Bibelarbeiten, Singen, Spielen und Baden im Swimmingpool haben Spaß gemacht. Höhepunkt war ein Besuch auf dem Elefantenhof in Panschow.



Die Kinder konnten eine Runde auf einem Elefanten reiten. Das war toll.



Rückblick: Gemeindeausflug am 5. September 2010



Fotos: E. Schönfelder



Die neuen KGR

Im August/September wurden in Neubukow und Westenbrügge die neuen Kirchengemeinderäte eingeführt. Um die künftige Struktur der Arbeiten zu beraten, fanden die ersten Sitzungen der Gremien bereits statt. Zum 2. Vorsitzenden des Neubukower



Der neue KGR für Neubukow

Kirchengemeinderats wurde Mathias Thoms gewählt. In Westenbrügge blieb dieses Amt bei Kurt Kreutzfeldt. Außerdem wurden hier Astrid Gatzke aus Gersdorf und Wolfgang Herbst aus Krempin vom Landessuperintendenten nachträglich in den Kirchengemeinderat berufen.



Kirchengemeinderat für Westenbrügge

Es ist soweit! Kirchengestühl

In der ersten Sitzung des neuen Westenbrügger Kirchengemeinderats wurde der Auftrag zum Bau des neuen Kirchengestühls an die Tischlerei Prüter (Neubukow) vergeben. Die Kosten werden sich (inklusive Heizung) auf ca. 10.000 Euro belaufen. Da in den letzten Jahren Spenden in Höhe von 8850 Euro eingegangen sind, können mit einem Zuschuss aus der Kirchengemeindekasse bereits alle Bänke angefertigt werden - voraussichtlich zu Weihnachten!



getauft wurden

David Schmied, Krempin
Marek Matthias Maylo Heidtmann,
Neubukow



kirchlich bestattet wurden:

Walter Doll, Neubukow
Waltraud Schwart, Krempin
Ilse Genz, Wismar
Christel Groß, Neubukow
Karl-Heinz Wulf, Körchow
Alfred Hänsel, Rakow

Gott spricht:

„Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan,
und niemand kann sie zuschließen.“

(Offenbarung 3,8)



Regelmäßiges

- montags um 20 Uhr ist
Posaunenchorprobe
- dienstags trifft sich um 19.30 Uhr
der **Chor**
- donnerstags **Kinderchor** 16 Uhr
- mittwochs um 19.30 Uhr ist Probe
des **Gospelchors**
- donnerstags um 14 Uhr der
Handarbeitskreis
- **die Neubukower Senioren** tref-
fen sich mittwochs um 15 Uhr im
Gemeindehaus: das nächste Treffen
ist am 27. Oktober
- im **Pfarrhaus Westenbrügge** findet
ein Gemeindenachmittag statt: am
28. Oktober jeweils um 14.30 Uhr
- **Konfirmanden-Stunden**
7. Kl. montags um 16.30 Uhr
8. Kl. montags 18 Uhr
- **Christenlehre**
1. Kl. montags 14 Uhr
2. Kl. dienstags 14.30 Uhr
3.+4. Kl. Gr. I montags 15.15 Uhr
3.+4. Kl. Gr. II mittwochs 16 Uhr
5.+6. Kl. montags 16.30 Uhr
- **Gitarrenunterricht**
Gr. I mittwochs 17 Uhr
Gr. II mittwochs 15 Uhr
- in Ravensberg findet am Dienstag,
dem 5. Oktober, um 15 Uhr ein
Gemeindenachmittag in ehemals
„Theo's Tresen“ statt.

Zu all diesen Veranstaltungen ist jede/r herzlich eingeladen!

Weihnachts-Chor-Projekt 2010

Herzliche Einladung an alle, die schon immer gerne einmal Heilig-
abend in festliche Weihnachtsmusik mit einstimmen wollten.

Ab Donnerstag, dem **14. Oktober**, probt wöchentlich von 19.30 bis
21.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus der **Weihnachts-Chor**.

Lassen Sie sich mitreißen – und stimmen Sie mit ein!

Anschrift: Evang.-luth. Kirchengemeinde, Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow
Pfarre: Pastor Jörg Utpatel (Tel. 16466)
Kinderarbeit: Katrin Spillner (Tel. 16304)
Verwaltung: B. Kotlarski (Telefon 16466) (Kirchengemeinde, Friedhof)
Bürozeiten: **Di / Do 9.30 – 11.00 Uhr**, Telefon (03 82 94) 1 64 66 / Fax 782 53
Konto-Nr.: 4 500 180 (BLZ 130 610 78) bei der Volks- und Raiffeisenbank e.G.
E-mail: neubukow@kirchenkreis-wismar.de
Internet: www.kirche-neubukow.de



Gottesdienste in Neubukow

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten **sonntags um 10 Uhr,**
mit Kindergottesdienst
An jedem 1. Sonntag im Monat feiern wir im Gottesdienst das Heilige Abendmahl.

Wir laden besonders ein:

Erntedank-Festgottesdienst am 3. Oktober

mit Chören aus Hamburg und Neubukow
und dem Kinder/Jugendchor aus Rerik/Neubukow
und Posaunenchor, danach Kichenkaffee und
Gesprächsmöglichkeiten mit den Gästen aus unserer
Partnergemeinde Hamburg-Langenhorn
Predigt: Pastor Andreas Riebl aus Hamburg-Langenhorn

Buß- und Bettag, 17. November, um 19.30 Uhr

Abendgottesdienst mit Beichte und Heiligem Abendmahl
im Gemeindehaus

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 21. November,

mit Heiligem Abendmahl
an diesem Sonntag wird besonders der Entschlafenen dieses
Kirchenjahres gedacht.
Nachmittags um 15 Uhr wird eine stille Andacht in der
Friedhofshalle gehalten.


Gottesdienste in Westenbrügge

Erntedankfest (mit anschließender Kaffeetafel):

26. September	13.30 Uhr (mit Abendmahl)
10. Oktober	13.30 Uhr
31. Oktober	13.30 Uhr

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag:

14. November	13.30 Uhr (mit Abendm.)
--------------	-------------------------



Mose sagte zu Gott: »Wenn ich nun zu den Leuten von Israel komme und zu ihnen sage: ‚Der Gott eurer Vorfahren hat mich zu euch geschickt‘, und sie mich dann fragen: ‚Wie ist sein Name?‘ - was soll ich ihnen sagen?«

Gott antwortete: »**’Ich bin da’** – das ist mein Name.«

(2. Mose 3, 13+14)

In das Dunkel deiner Vergangenheit und in das Ungewisse deiner Zukunft, in den Segen deines Helfens und in das Elend deiner Ohnmacht lege ich meine Zusage:

Ich bin da.

In das Spiel deiner Gefühle und in den Ernst deiner Gedanken, in den Reichtum deines Schweigens und in die Armut deiner Sprache lege ich meine Zusage:

Ich bin da.

In die Fülle deiner Aufgaben und in die Leere deiner Geschäftigkeit, in die Vielzahl deiner Fähigkeiten und in die Grenzen deiner Begabung lege ich meine Zusage:

Ich bin da.

In das Gelingen deiner Gespräche und in die Langeweile deines Betens, in die Freude deines Erfolges und in den Schmerz deines Versagens lege ich meine Zusage:

Ich bin da.

In die Enge deines Alltags und in die Weite deiner Träume, in die Schwäche deines Verstandes und in die Kräfte deines Herzens lege ich meine Zusage:

Ich bin da.

Text: Verfasser unbekannt

Foto: Jörg Utpatel